



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

188 (24.4.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-280219](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-280219)

Maifestspiele im Nationaltheater

Das Programm und die Mitwirkenden stehen fest

Während der Mannheimer Mai-Tage führt das Nationaltheater Festspiele durch, die die Richtung und den Stand der Arbeit an dieser Bühne belegen sollen.

ier Großmann von der Staatsoper Berlin, Margarete Teschemacher und Martin Kremer von der Staatsoper Dresden.

Am Spielplan der Oper überwiegt Richard Wagner, dessen „Götterdämmerung“ die Festspiele eröffnet und dessen Bühnenfestspiel „Die Meistersinger von Nürnberg“ sie beschließt.



Es ist die Zeit des Frühjahrsputzes! Das die Zeit des großen Frühjahrsputzes gekommen ist, kommt man in diesen Tagen auch daran erkennen, daß selbst über die schließlichen Fenster des Schlosses das große Putzen getrieben war.

Wo stand einst das Dorf Mannheim?

Ein Blick in die Vergangenheit / Gedankengänge innerhalb hoher Häusermauern

Die höchste Erhebung innerhalb unserer Altstadt befindet sich da, wo das Schloß steht. Bemerkt man vor ihm in Gedanken ein wenig, wenn man vorübergeht, so stellt sich leicht die Frage ein, was wohl in einigen Jahrhunderten aus dem barocken Riesenbau geworden sein mag, der heute noch so energisch und kraftvoll vor uns steht?

nen auch die abfallende Rheinhalde besetzt war. Wer konnte sich nach dieser kleinen Skizze das Dorf Mannheim nicht vorstellen? Und wer sieht nicht leblich seine Bewohner vom reichen Fischfang heimkehren und sich häuslich niederlassen, um zu gebadenen Fischen ein nicht zu knappes Maß des selbstgebackenen und selbstgekelterten Rheinweins zu trinken, der übrigens einen ganz guten Namen auch über Mannheim hinaus hatte?

Das große Schloß, das auch noch einer Zeit imponieren kann, der es wirklich nicht an großen Bauten fehlt, steht erst etwa zweihundert Jahre. Es ist das gegenwärtige Letzte von dem, was hier schon alles gestanden hat.

Ruh es in diesem Dorf nicht ganz herrlich zu leben gewesen sein? Welche Umgebung war das wohl? An wilder Romantik hat es ihr nicht gefehlt. Die ineinander verschlungenen zahlreichen Wasserläufe, die Sümpfe mit ihrer Tierwelt, die uralten Bäume mit ihrem riesigen Gezweig inmitten eines malerischen Gestrüpps haben dieser Gegend gewiß ein ausgeprägtes Gesicht gegeben.

Man vergegenwärtige sich mal, wie das Dorf sich hier ausbreitete. Da, wo wir eben gerade stehen, hat vielleicht der Schultheiß sein Häuschen gehabt. Nicht weit davon erhob sich der bescheidene Kirchturm, doch hoch genug, um von jedem der 20 Häuschen gesehen zu werden, die bis nach dem Hauptbahnhof zu verstreut lagen.

Rur noch das mächtige Schloß ragt aus der Vergangenheit in die Gegenwart hinein und wird gewiß auch noch eine ferne Zukunft haben. Ob hier jemals wieder Kraut und Wein wachsen konnten? M.

Alle Tugenden eines guten Tabaks sind in dieser Cigarette vereinigt.



Doppelt Fermentiert 4s

Statt?

Die Neugestaltung der Rennwiesen-Gebäude

Umfassende Arbeiten und ein überzeugender Erfolg / Die Rennen können nun beginnen

Der Pferdesport und damit die Rennwiese sind durch die dem Pferdesport zuteil gewordene Förderung wieder stärker in den Brennpunkt des Interesses gerückt. Man war sich beim Badischen Rennverein und bei der Gemeindeverwaltung Mannheim vollkommen darüber im klaren, daß unter diesen Umständen bei den Gebäulichkeiten der Rennwiese unbedingt etwas geschehen mußte und daß es nicht mit einem Umbau getan sein konnte. In wirklich großzügiger Weise ging man vor mehreren Monaten bereits an die Arbeit heran, die jetzt so weit gediehen ist, daß sich die Rennwiese mit ihren Anlagen zu den bevorstehenden Meisterschaften in vollkommen neuem Gewand vorstellt wird.

Nähert man sich jetzt den Rennwiesen, dann leuchtet sofort der neue Anstrich der Gebäude aus dem frischen Grün der Bäume entgegen und so bietet sich dem Besucher der Rennwiese ein sehr erfreuliches Bild. Rund 60.000 Quadratmeter Anstricharbeiten wurden in den letzten drei Monaten an das Malerhandwerk vergeben und da diese Arbeiten in die für diesen Berufsstand ruhige Monate fielen, bedeutete der Auftrag eine willkommene Arbeitsbeschäftigung. Die Erneuerung des Anstrichs war nicht nur an den Restaurantsgebäuden und an den großen Tribünenanlagen erforderlich, sondern auch an den Nebengebäuden, die alle trotz einer sorgfältigen und vor allem einer regelmäßigen Unterhaltung in den letzten Jahren durch die Witterungseinflüsse ein oder mehrere Schäden erlitten hatten oder unansehnlich geworden waren. Beim Neuanstrich wurden für die Hauptanlage der großen Tribüne und für die einzelnen bewährten Bauten wie die Totalisatorhäuschen eine leichte freundliche Farbe gewählt, bei der man einzelne Teile in einem kräftigen Orange-rot heraus hob.

Das Restaurant völlig verändert

Die baulichen Veränderungen an der Gaststätte sind so umfangreiche, daß man die Rennwiesen-Gaststätte kaum noch wiedererkennt. Gleich beim Eingang wurden die störenden Einbauten im Innern entfernt, nach außen vorgebaut und durch eine schmückende Pergola verbunden. In der Gaststätte ist eine Unterteilung der bisherigen Gaststube und des

Saales durch Klappwände vorgenommen worden, so daß diese Räume in der Zusammenziehung als Ganzes, wie auch einzeln benützt werden können. Gleichzeitig entstand neben der Gaststube ein für sich benutzbares Nebenzimmer und im Bedarfsfälle können sogar ein Neben- und ein Saal zu einem großen Raum vereinigt werden.

Bei der Umgestaltung der Gaststätte war maßgebend, die kalte und nüchterne Wirkung der Räume zu verbessern, da sich nicht nur die Höhe und die Farbgebung wenig günstig auswirkten, sondern auch die Architekturformen und die aufbringliche Art des Möbels nicht mehr unserem heutigen Geschmack entsprach. Durch Ergänzung und Neugliederung

der vorhandenen Täfelung und durch Auflockerung der darüber verbleibenden Wandflächen durch spaliertartige, waagrechte Leisten, durch Schaffung einer behaglichen Sitzhöhe und durch die architektonische Einfügung des Büfettis in den Raum, wurde ein ganz neuer behaglicher Charakter der Gaststube erzielt. Sämtliche Holzteile sind in einem leichten grünen Ton gestrichen und ihre Gliederung durch Fassungen in braunrot betont und bereichert. Passende Vorhänge, Beleuchtungskörper mit Stoffbespannung und Bilder mit Darstellungen aus dem Gestrüß- und Rennleben ergänzen die beabsichtigte Raumwirkung.

Beim Saal, einer dreischiffigen Anlage, wurde eine klare Gliederung dadurch erzielt,

daß man den mittleren Teil als erhöhtes Vorgehängtes beliebt, an das sich die niedriger gehaltenen Seitenschiffe anschließen, wobei nach der Gartenseite zu Holzdecken mit farbiger Felderteilung eingesetzt wurden. Einen besonderen Schmuck erhielt der gewölbte Mittelteil durch Einschaltung von bogenartig durchbrochenen Querteilen, an denen die farbenfrohen Wappen der Städte angebracht sind, in denen die bedeutendsten Rennen Deutschlands gelaufen werden. Ein Spruchband unter den Schildern benennt diese Rennen, wie „Badenia Jagdrennen“, „Preis der Stadt Mannheim“, „Deutsches Derby“, „Braunes Band von Deutschland“ usw.

Über einem laminartigen Vorbau in einem der Seitenteile ist zum Gedenken des 70-jährigen Bestehens des Badischen Rennvereins, dessen Wappen in plastisch gemalter Ausführung angebracht worden. Zu der künstlerischen Ausschmückung kommt noch eine Darstellung des schönsten Rennplatzes Deutschlands aus der Vogelperspektive mit dem herrlichen Blick auf die Bergstraße an einem einspringenden Wandteil des Saales.

Vorhänge und Beleuchtungskörper sind ebenfalls gänzlich veränderten Verhältnissen angepaßt und ergänzen den gewonnenen neuen Raumeindruck. Auch in den Betriebsräumen der Wirtschaft wurden die erforderlichen Verbesserungen vorgenommen. Mit der Veränderung des Büfettis gingen Hand in Hand eine praktischere betrieblichere Anordnung und ergänzende Ein- und Aufbauten.

Auch außerhalb wurde verändert

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Innenräume wurde noch eine wesentliche Verbesserung bei der Rennbahn zu gelegenen erhöhten Aussichtsterrassen geschaffen, die sich wegen ihrer sonnigen Lage und wegen des sich bietenden Anblicks der Rennwiese und Ausblicks bis zur Bergstraße bisher schon trotz ihrer mehr als unzulänglichen Form großer Beliebtheit erfreute. Diese Terrassen wurden nun um mehr als die Hälfte nach vorne in das Grüne hinein als Anstättung verlängert und erhalten als Abgrenzung eine grüne Hecke, über die hinweg der Blick nun unbehindert durch feinteilige Bauten ins Weite gehen kann. Der rückwärtige bestehende Terrassenteil erhält eine Pergolaaufsatzung, die zusammen mit den neuen Zugängen den bisherigen provisorischen Zustand und Eindruck völlig beseitigt.

Selbstverständlich dürfen wir stolz auf unsere neue Rennwiese sein, die in jeder Beziehung der lebendigen Stadt würdig ist. —h—



Ein behaglicher Winkel im Rennwiesen-Restaurant, der Zeugnis ablegt von der künstlerischen Sorgfalt, mit der die Neugestaltung der Räume vorgenommen wurde. Aufn.: Stadt. Hochbauamt

Die Rennwiesen-Gaststätte

wird am 24. April 1937 nach vollständiger Umgestaltung der Säle und der Wirtschafts-Terrasse **eröffnet!**

Adolf Kohl u. Frau
Küchenmeister und Konditor
Fernsprecher 43406

Im Ausschank:

Eichbäum-Edel-Bier

AUSFÜHRUNG: GASTSTÄTTE UND SAAL

FRITZ LANGE

WERKSTÄTTEN FÜR ZEITGENESSE MALER- UND TÜNCHER-ARBEITEN LACKIERUNGEN - FIRMEN-LEUCHTSCHILDER

Werkstatt: F. 4, 12 - Büro und Wohnung: Augusta-Anlage 30 Fernsprecher 44374

Bingert & Co.

Lameystr. 25 Fernruf 40763/64

Gerüstbau

Wilh. Lehr

TIEFBAUGESCHÄFT

Höhlendorferstr. 5 Fernruf 43797

Ausführung von Entwässerungsarbeiten

Radio- und Großlautspreche-Anlage

Lieferer

Radio-Klamm jr.

Neckarau, Katharinenstr. 5 Ruf 46416

Emil Six

Maler- u. Tünchermeister

U 3, 11 Fernruf 26287

Ausführung der Malerarbeiten: Vorderfassade der Haupttribüne, Gaststätte und Sekretariat



Fridolin Scholl

Seckenheimer Str. 73

Werkstätte für Malereien u. Raumkunst

Ausführung aller Maler- und Tüncherarbeiten sowie sämtlicher Dekorations- und Schreinerarbeiten - Fachgemäße Ausführung in Weiß- und Schleiflackierung.

Wilhelm Schmid

Malermaler

Mollstr. 38 Ruf 41230

Ausführung von Malerarbeiten an der Haupttribüne

Meldet die Schwarzarbeit!

Johann Knopf

Schreinermeister

Rheinhäuserstraße 50

Ruf 43987

Ausführung der Schreinerarbeiten im Nebenzimmer und Saal

Paul Riedel

Bau- u. Möbelschreiner

Bellstr. 26 Ruf 20003

Ausführung der Schreinerarbeiten im Hauptrestaurant

Reinh. Schrammte

Malermaler

Reindammstr. 32 Fernruf 27182

Ausführung von Malerarbeiten an der Tribüne

Joh. Maria Rosa

Ausführung von Terrazzo- und Zementarbeiten

Eichendorffstraße 66 Ruf 50714

Rudolf Sahner

Malermaler u. Tünchergeschäft

Egelstr. 3 Ruf 52072

Georg Meerstetter

Waldhofstr. 130 Ruf 50575

Gegründet 1911

Gips- und Stukkateurgeschäft Gerüstbau - Unternehmung

Georg Schnepf

Dachdecker, Kobelstraße 15

Fernruf 51961

Ausführung von Dachdeckerarbeiten

Hans Wetzel

Schlossermeister

Jetzt Dalbergstr. 8 Ruf 27514

Ausführung v. Schlosserarbeiten

Heinrich Schölich

Malermaler

Seckenheimer Str. 51 Ruf 43353

Ausführung von Malerarbeiten an der Haupttribüne u. a. Arbeiten

Oscar Sponagel & Sohn

Malermaler

Käfertal, Poststr. 8a Ruf 50609

Ein neuer Mütterkurs beginnt

Am Dienstag, 27. April, beginnt in der Mütter- und Kinderschule, Kaiserring 8, der nächste Mütter- und Kinderschulungskurs über Säuglings- und Kleinkinderpflege...

Frühlingsfahrt nach Wiesbaden

Oben Sie sich Ihre Karten zum Sonntag am kommenden Sonntag nach Mainz oder Wiesbaden schon gesichert? Der Fahrpreis beträgt nur 2,20 RM...

Die „Liber“-Ausstellung. Die Sonderschau „Liber“ des Städtischen Zeughausmuseums Mannheim in den Räckar-Hallen...

Veranstaltungen im Planetarium

Sonntag, 25. April, 15 Uhr und 17.15 Uhr. Filmvorführung: Gipfelhärter, ein Großfilm von der Bezwingung der Matterhorn-Nordwand...

Rundfunk-Programm

Sonntag, 24. April: Reichsfest der Jungmänner. 6.00 Choral, 6.30 Frühkonzert, 8.00 Bauernfest...

Trauerfeier in Ludwigshafen

Die Beisetzung von Pq. Gustav Böhmer

Der Gau Saarpfalz trug gestern einen seiner treuesten Kameraden, Pq. Gustav Böhmer, zu Grabe. Der ganze Gau gedachte eines unvergesslichen Streikers und Kämpfers...

Die SA ruft zum Dankopfer der Nation

Die Einzeichnungsstellen im Bereich der Standarte / Unser Dank dem Führer!

Deutscher Volksgenosse!

Der Führer hat unser Reich gerettet - Der Führer hat die Arbeit gegeben - Der Führer hat deinen Kindern eine Zukunft geschaffen - Dank es dem Führer!

Alle Sturmabteilungsteile sind Einzeichnungsstellen, und zwar im Bereich der SA-Standarte 171:

- Mannheim: Schlageterhaus, M 4a; - Schloß, r. Flügel, 2 Trepp., Einog. d. d. Reitbahn... Mannheim-Waldhof: Ortsgruppe der Deutschen Arbeitsfront, Waldhof...

Einzeichnungsstellen der Gruppe Kurpfalz: Mannheim, Otto-Beckstr. 27 und Gruppenschule der Gruppe Kurpfalz, Mittelstr. 13

Anordnungen der NSDAP

Anordnungen der Kreisleitung

An sämtliche Kreisleiter des Kreises Mannheim: Wir machen darauf aufmerksam, daß die Mitgliederanmeldung für April bis spätestens 25. 4. 37...

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung: „Kampf der Gefahr“, Rai-Ausgabe, liegt zum Abholen bereit.

An sämtliche Kreisleiter des Kreises Mannheim: Am Sonntag, den 25. 4., findet eine Kreisleiter-tagung in Weinhelm im Saal „Zum Weinhelm“...

Ortsgruppen der NSDAP

- Wahlbezirk. Am 24. 4., 19.30 Uhr, Antreten sämtlicher Politischen Leiter und Kandidaten vor der Wahl-schule, Lange Mitterstraße... Deutsches Gd. 25. 4., 8 Uhr, Antreten sämtlicher Politischer Leiter auf dem U-2-Schulplatz...

Mannheim-Lindenhof: Eicheldheimerstraße.

- Mannheim-Neckarau: Luisenstraße 46. Mannheim-Klimenhof: Streuberstr. 40. Seckenheim: Freiburger Straße 3... Wiesbaden: Ortsgruppe der NSDAP, Wallstadt: Rathaus...

NS-Frauenchaft

- Wiesbaden: Die Frauen, die mit nach Schriesheim fahren, treffen sich 25. 4. 13.30 Uhr, an der Poststelle... Mannheim: Am 2. Mai nach Oberbach, Fahrpreis 1.20 RM...

NS-Jugendverbände

- Standort Neckarau: Am Sonntag findet in Neckarau die Jugend-Hilfsrunde „Kanga Parbat“ statt... Mannheim: Am 25. 4., 9 Uhr, treten die Politischen Leiter vor der Ortsgruppenleiterstelle zum Zeichen an...

NSDAP

- Seckenheim, 25. 4., 10 Uhr, kommen alle Führerinnen in das NSDAP-Heim... Untergruppen 26. 4., 20 Uhr, Besprechung der Gruppenführerinnen und Stellvertreterinnen...

NSDAP

- Ortsabteilungen. Die Pläne der Arbeitsschule der NSDAP sind fertig in C 1, 10, abzugeben... Arbeitsstelle der NSDAP. Der Arbeitsplan für das Sommerhalbjahr 1937 kann täglich auf der Dienststelle...

Doppelte Buchhaltung Auf.: 136 a Doppelte Buchhaltung Fortgeschrittene 2: 136 b Doppelte Buchhaltung Fortgeschrittene 3: 137 Doppelte Buchhaltung Fortgeschrittene 4: 138 Die deutsche Rechtschreibung: 137

Wienhof, Heimbach mit der Frauenkraft am 26. April um 20 Uhr im „Gießhaus“, in P. 5. Sprechstunden dienstags von 20-21 Uhr in P. 7, 7 a.

Kameradschaft Mannheim. Oberweselfahrt. Ausgabe der Hofkarten, Quartiershefte und Programms am 23. 4. auf der Geschichtsstelle, Große Reiterstraße 5, an die Abteilungen...



Abteilung Weisen, Wandern und Urlaub

Sonntag nach Mainz und Wiesbaden am kommenden Sonntag, 25. April, Mannheim ab 7.55 Uhr, Aßlar ab 8.00 Uhr, Waldhof ab 8.12 Uhr... Sonntag, 25. April, nach Oberbach, Fahrpreis 1.20 RM...

Sport für jedermann

Sonntag, den 24. April: Leichtathletik: Frauen u. Männer, 15.30-17.30 Uhr Stadion, Spielfeld II... Sonntag, den 25. April: Leichtathletik: Frauen u. Männer, 9.00-11.00 Uhr Stadion, Hauptfeld...



Was ist los?

Nationaltheater: „Schwarzschwanenreich“, Oper von E. Wagner, 19.30 Uhr NSDAP - außer Weiss... Stadt. Schauspielhaus: 10.00-12.00 Uhr...

Der Schriftsteller Karl Immermann

1796 Der Schriftsteller Karl Immermann in Radeburg geboren (gest. 1840). 1819 Der Dichter Klaus Groth in Heide geboren (gest. 1899).

Prachtgrab der Wikingerfrau

3000jährige Kostbarkeiten aus Bronze / Ausgrabungsfunde in Elbing

Bei wissenschaftlichen Ausgrabungsarbeiten auf dem Reusdier Berg in Elbing wurde...

Weder alle Erwartungen erfolgreich war die Auffindung eines Wikingerfrauengrabs...

fingerfunden, wie sie auf Gräberfeldern auf Gotland und in Grobin bei Libau befand...

Das Grab dürfte etwa in der Zeit um 800 vor Christus anzusehen sein. Weitere Gräber...

Es ist u. a. auch ein Pferdegrab untersucht worden. In diesem Grab lagen als Beigaben...



Aus Bacharach am Rhein

Aufn.: Willy Glaser

Die Wunderuhr von Weimar geht wieder

Die Uhr, die die Lebensjahre ihres Besitzers zählte

Lange Zeit hing vor einer Türe im Erdgeschoss des Weimarer Schlossmuseums die Tafel: „Besichtigung vorübergehend nicht gestattet!“

diese Kunde nicht recht glauben, denn so lange man sich erinnern konnte, war es ein vergebliches Beginnen...

Es war im Jahre 1704, als der weimarische Herzog Wilhelm Ernst dem Johannes Kömann den Auftrag gab...

sei, und wünschte sich nur ein Näbertwerk, das gewissermaßen den Ablauf seines Lebens registrieren sollte.

Aber damit noch nicht genug. Die hohe Schranke mit ihrem kunstvollen Gehäuse zeigte außer der gewöhnlichen Zeit auch noch den Stand von Sonne und Mond an...

Die elektrische Kraft konnte man zu dieser Zeit ruhig vermissen, denn nur einmal in der Woche brauchte die Uhr von einem Kammerdiener...

Es ist schon das Beste, ich komme erst einmal weit fort, hatte Mathias gesagt. Erschüttert stand Klaus vor Wiedemann.

„Wann fährt Klaus in Berlin?“ fragte er schnell. Wiedemann sah auf. „Ach nehme an, so gegen sieben Uhr.“

„Wiedemann... Mensch... ich schaffe es noch!“ Und mit einemmal kam wieder Leben in den jungen Krieger.

Was bedeutete ihm jetzt die Meisterschaft und der ganze Ruhm hier! Es gab eine Möglichkeit, den Freund noch zu sehen!

Drüben hand der arabe Sperber. Sechshundert Kilometer waren zu fliegen in knapp vier Stunden! Der Sperber würde es schaffen.

„Machen Sie die Maschine fertig! Tanken!“ rief er dem Monteur noch zu.

„Ach muß sofort nach Berlin!“ erklärte er dann den Herren.

„Unmöglich!“ lachten sie. „Sie müssen noch zur Preisverteilung bleiben! Menschenskind, Sie stehen in der Meisterschaft an dritter Stelle.“

Aber Klaus hatte dafür jetzt nicht viel Sinn. Er bezifferte wohl noch, daß er in dem Wettbewerb einen atöfen, seinen bitteren größten Erfolg seiner Fliegerlaufbahn errungen hatte.

Etwas hoffnungslos sah Klaus über das Gewoge der Taulende an den Tribünen. (Schluß folgt.)



Die Deutsche Reichsbahn feiert ein List-Jubiläum. Am 24. April begeht die Deutsche Reichsbahn ein Jubiläum...

Im Frühling dreht sich alles um die Liebe

heißt unser neuer Roman

der Sie mit allerlei lustigen Leuten bekannt macht. Es sind alte Seebären, junge Mädchen, verliebte Jünglinge und eifersüchtige Ehemänner...

Der Abdruck beginnt am Dienstag

Kameraden zwischen Himmel und Erde. Illustration of two men in military uniforms standing together.

48. Fortsetzung

Das war im Herbst des Jahres 1920 gewesen. Wenige Tage danach trat Hauff eine Reise nach Schweden an...

Klaus pregte den Kopf in beide Hände. — So war es also gewesen. Er hatte ja immer geglaubt, daß um den Tod seines Vaters ein geheimnisvolles Dunkel schwebte...

Oder war Wiedemanns Worten nicht zu trauen? Nein, der hatte bestimmt keine Ursache, die Unwahrheit zu sagen.

Jetzt verstand Klaus aber auch, warum ihm Mathias diese Dinge nicht gleich beim Kennenlernen hatte erzählen können.

„Gut, dachte er dann, Eines Tages werde ich“

Klaus sah noch immer neben Wiedemann. Jetzt endlich sah er klar und erkannte auch die Größe dieses Mannes Mathias Hauff...

Gut, dachte er dann, Eines Tages werde ich

auch so weit sein, daß ich mit meiner Mutter darüber reden können, ohne in ihr noch einmal alte Wunden aufzureißen.

„Sehen Sie, Herr Spohr, als ich vorgestern vom Herrn Hauptmann Abschied nahm, da hatte ich mir fest vorgenommen, Ihnen das alles einmal zu sagen.“

Jetzt verstand Klaus den Mann nicht. — Wieso hatte er Abschied von ihm genommen?

„Kur hier drinnen...“ Wiedemann sprach weiter und klopfte dabei auf seine Brust.

Wiedemann hatte Hauff in den letzten beiden Tagen in Berlin noch bei allen Vorbereitungen geholfen.

Alein und Wiedemann hatten in der kurzen Zeit alles gemacht. Die Adlershofer Werke hatten Hauffs Vert-a-freiegeben.

Das in... unternehmen... mit deutschen... Nicht nur, da... „Luftbanfa“... ferkleitung de... postdienstes... folg tätig... T... chen Strecken... lit für das... des Strecken... 1685 Kilome... leistung von... meter anstie... umfang an... genen Jan... der angeflo... regelmäßig... Urquand, Ar... höheren Jah... Ausdehnung... hinaus bis... aus der Zeit... durch... Gondor-Rüf... dem erab... auf einigen... der immer n... zu werden.

So fiel die... um nicht wer... fonen, eine n... gemachten... Sündica... auf... Stelle steht... schmenge... gewicht von...

Wichtigsten... die den Durch... überhaupt de... lich häufig... Regelmäßige... man sich die... fche Einstüf... sich dem Auf... welle entgeg... Zahlen des... Jahr 1936 an... ten Flugbet... auch auf die... brasilianische... kums, wofür... cots übrigen... Stadtmesser...

Sowjetru... Während d... Deutsche... das Leben d... alten der J... gehalten und... denken Art... dessen, der... Sowjetru... Blätter jugend... geteilt von d... verparadies“

So mußte... 7. März 1937... juheplofi... ein bezelchne... hältnisse der... Das Blatt ich... mußte ein gr... dufferungsar... war, in der... nehmen... Sojuheplof... liches Verbal... beierschaft... in Hütten... Mann je R... hat weder R... müssen in ent... mit abgewun... meter täglich... waltung zahl... überung aus... ödne antgeh... Februar gelde... die ödne in... ju 1 bis 3... Man kann... wertvolle Ju... plattpolitik“ w...

Die Reichs... handeldliche... Rosenber 1935... verbung von... padungsmittel... tel und -fisch... bei denen sie... denaut wurden... fernung verwa... dung von Gew... anderen als den... ner dort auf... dingelesen wer... von Deutschen... wantt werden... unntidest schwe... sich auf den... helders oder... auch die gegeb... zeichnung der... druck nicht ver... nicht der Wert... werden. Sie au... müssen in Größ... die Deites ober... für die betreffe... über Böden... ungen nicht in... Mutter und Pa...

Die Arbeit des Condor-Syndicats

Das in Brasilien ansässige Flugverkehrsunternehmen Condor-Syndicat ist bekanntlich mit deutschen Interessen weitgehend verbunden. Nicht nur, daß die Luftverkehrsgesellschaft der Luftbania nahesteht, sie ist auch für die Verteilung der Sendungen des deutschen Luftpostdienstes nach Südamerika mit großem Erfolg tätig. Das Streckennetz des Condor-Syndicats liegt bei ungefähr 65 v. H. des europäischen Streckennetzes der Luftbania. Die Statistik für das Jahr 1936 weist eine Erweiterung des Streckennetzes von 13 572 Kilometer auf 16 885 Kilometer aus, während die Jahresleistung um 1,3 auf 1,8 Millionen Flugkilometer anstieg. Das entspricht dem 45fachen Erdumfang am Äquator. Im Laufe des vergangenen Jahres vergrößerte sich auch die Zahl der angelegten Häfen auf 81, von denen 46 regelmäßig bedient wurden, die in Brasilien, Uruguay, Argentinien und Chile liegen. Die höheren Zahlen erklären sich einmal aus der Ausdehnung der Nordstrecke über Fortaleza hinaus bis Belém da Pará, und zum anderen aus der Tatsache, daß das Innere des Staates durch eine 550 Kilometer lange Luftverkehrsverbindung an die schon bestehende Condor-Routenlinie angeschlossen wurde. Zudem ergab sich die Notwendigkeit, den Verkehr auf einigen anderen Strecken zu verdichten, um der immer noch wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

So stieg die Anzahl der beförderten Fluggäste um nicht weniger als 55 v. H. auf 15 506 Personen, eine neue Bestätigung der amtlicherseits gemachten Feststellung, wonach das Condor-Syndicat unter allen Passagieren befördernden Luftverkehrsgesellschaften in Brasilien an erster Stelle steht. Unter Einschluß der übrigen Luftfahrtlinien ergab sich ein Gesamtbeförderungswert von über 1500 Tausend.

Abschließend seien noch zwei Zahlen genannt, die den Durchschnitt des südamerikanischen und überhaupt des Weltluftverkehrs außerordentlich günstig beeinflussen: Sicherheit 100 v. H., Regelmäßigkeit 96,9 v. H. Vergewöhnung hat sich die durch klimatische und geographische Einflüsse bedingten Schwierigkeiten, die sich dem Luftverkehr in Südamerika bekannterweise entgegenstellen, so daß man aus den Zahlen des Beförderungsergebnisses für das Jahr 1936 auf einen sehr gut durchorganisierten Flugbetrieb schließen, andererseits aber auch auf die zunehmende Flugfreundlichkeit des brasilianischen und südamerikanischen Publikums, wofür die Statistik des Condor-Syndicats übrigens schon immer ein verlässlicher Gradmesser war.

Lohnauszahlung in Teilbeträgen von 1 Rubel

Sowjetrussische Arbeiter ohne Wohnung

Während das nationalsozialistische Deutsche Reich nichts unberührt läßt, um das Leben der wertvollsten Bevölkerung, vor allem der Industriearbeiter, erträglich zu gestalten und durch Maßnahmen der verschiedenen Art deren Arbeitsverhältnisse zu verbessern, derselben in dem sowjetischen Sowjetrußland, wie selbst sowjetrussische Arbeiter zugeben müssen, Zustände, die das Gegenteil von dem bilden, was man als „Arbeitsparadies“ bezeichnen kann.

So mußte selbst die „Swetliza“ vom 7. März 1937 über Vorgänge im Konzern „Sokolow“ in Kiew klagen (siehe „Sozialpolitik“), die einen bedauerlichen Blick auf die Wohnungsverhältnisse der dort beschäftigten Arbeiter werfen. Das Blatt schreibt: „Neben zweieinhalb Monate mühte ein großer Arbeitertrupp, der mit Ausdauerarbeiten einer Ziegelei beschäftigt war, in der Ziegelei selbst Wohnung zu bekommen. Die Verwaltung des Konzerns „Sokolow“ in Kiew zeigt ein geradezu sträfliches Verhalten gegenüber den Arbeitern der Ziegelei. Nur ein Teil der Bauarbeiter lebt in Häusern zu je drei bis fünfzehn Mann je Raum. Die Mehrzahl der Arbeiter hat weder Koffert noch Bettmöbel. Andere müssen in entfernten Dörfern leben und sind so mit gezwungen, 14 bis 15 und noch mehr Kilometer täglich zu Fuß zurückzulegen. Die Verwaltung zahlt die Löhne nur mit großer Verzögerung aus. Erst jetzt wurden die Januar-Löhne ausbezahlt. An eine Auszahlung der Februar-Löhne denkt noch keiner. Zudem werden die Löhne in Form kleiner Teilbeträge zu 1 bis 3 Rubel ausbezahlt.“

Man kann dem Moskauer Blatt für dieses wertvolle Augenzeugnis der sowjetischen „Sozialpolitik“ wirklich dankbar sein!

Verwendung von Spinnstoffbeuteln zu Verpackungszwecken

Die Reichswirtschaftskammer hat ihr Gutachten über handelsübliche Verpackung und getrocknete Produkte vom November 1935 durch eine Ergänzung zur Verwendung von Spinnstoffbeuteln und -läden als Verpackungsmittel ergänzt. Danach können Spinnstoffbeutel und -läden zur Verpackung verschiedener Waren, die denen sie neben anderen Verpackungsmitteln bisher benutzt wurden, nur noch unter bestimmten Voraussetzungen verwendet werden. Insbesondere ist die Verwendung von Beuteln, die deutlich erkennbar in einem anderen als dem Verpackungszweck bestimmt sind, daher auf einen anderen Verwendungszweck nicht hingelenkt werden. Spinnstoffbeuteln können in Form von Beuteln oder Säcken zur Verpackung dann verwendet werden, wenn sie einen unauflösbaren oder zumindest schwer auflösbaren Ausbruch tragen, der sich auf den Inhalt bezieht oder die Angabe des Hersteller oder Händlers enthält. Als Inhaltangabe gilt auch die Angabe des Herstellers oder Händlers, wenn die Angabe des Herstellers oder Händlers bei der Verpackung durch die Angabe des Herstellers oder Händlers nicht verwirrt werden kann. Auf eine Angabe der Inhaltsangabe darf nicht auf eine Angabe des Herstellers oder Händlers verzichtet werden. Die aufgeführten oder angegebenen Angaben müssen in Größe und Farbe so angebracht sein, daß die Beutel oder Säcke unverfälscht als Verpackung für die betreffende Ware gekennzeichnet sind. Bei Beuteln oder Säcken, die diese vorgeschriebenen Kennzeichnungen nicht tragen, sind besondere Bestimmungen über Muster und Farben sowie Garnstärke getroffen.

68-75 v.H. Ersparnis auf der Autobahn

Nachweis für die Wirtschaftlichkeit der Fahrt auf den Straßen des Führers

Der von Generalinspektor Dr. Lohd genannte Nachweis zeigt, daß die Ersparnis auf der Reichsautobahn gegenüber, sind Bedenken gegenüber, welche von mangelnder Autoverfügbarkeit und Autoabsparsamkeit mancher detaillierten oder vernachlässigten Kraftfahrzeuge ausgehen. Um die bisherigen, namentlich auf ausländischen Verläufen beruhenden Zahlen weiter zu ergänzen, hat Generalinspektor Dr. Lohd messende Vergleichsfahrten mit verschiedenen Kraftfahrzeugen auf Reichsstraßen und Reichsautobahnen veranstaltet. Von der ersten abgeschlossenen Wehfahrt dieser Art, die mit einem entsprechend ausgerüsteten 3,2-Liter-Schlaglinde Mercedes als Beispiel eines starken deutschen Personenaufwagens durchgeführt wurde, sei einiges mitgeteilt.

Die Reichsstraße (Rr. 3 und Bergstraße) Bruchsal-Heidelberg-Darmstadt-Frankfurt a. Main-Bad Nauheim führt mit 161 Kilometer Länge parallel der Reichsautobahn von 147 Kilometer Länge. Sie führt durch 35 Ortschaften (davon drei Großstädte) mit zusammen 61 Kilometer Ortsdurchfahrten und 963 Wegabzweigungen. Elf schienenartige Bahnüberführungen sind zu kreuzen. Entsprechend begegnete man auf der Reichsstraße 351 Fahrzeuge, mußte 158 überholen — dazu 105mal fuppeln, 102mal schalten, 49mal bremsen, 597mal Gas geben, das Lenkrad um zusammen 336 Meter hin und her bewegen.

Der Wagen brauchte bei scharfer Fahrweise 2 Stunden 16 Minuten (71 Kilometerstunden) und verbrauchte 27 Liter Kraftstoff (16,7 Liter bei 100 Kilometer) — außerdem viel Nerven, Bremsbelag usw.

Auf der Reichsautobahn gibt es keine

Ortsdurchfahrten, Weg- oder Schienenkreuzungen, beengende Fahrzeuge usw. Die Zahlen für Steueraufschläge, Bremsungen usw. sind darum verschwindend klein — die Nerven- und Fahrzeugabnutzung ebenso. Die Steueraufschläge machen ganze 59 Centimeter, nicht einmal ein Meter, aus. Gehalt wird auf der Reichsautobahn insgesamt viermal, gekuppelt ebensooft und gebremst dreimal. Der Gaspedal wird fünfmal betätigt. Beengende Fahrzeuge gibt es nicht, und die zu überholenden machen keine Schwierigkeiten.

Nimmt man sich auf der Reichsautobahn gleichviel Zeit wie auf der Straße, fährt man also — nur — mit 71 Kilometerstunden, statt der Kraftstoffverbrauch auf den verbleibenden Wert von 14 Liter (10,6 Liter bei 100 Kilometer). Man kann also bei gleicher Reisezeit auf der Reichsautobahn rund 75 v.H. weiter fahren, als auf der Straße. Fährt man auf der Reichsautobahn rasch, so legt man die Strecke auf der Reichsautobahn in 1 Stunde 14 Minuten zurück (119 Kilometerstunden) statt also 1 Stunde 2 Minuten an Zeit. Dabei verbraucht man immer noch weniger als auf der Straße, nämlich 25 Liter. Bei gleichem Kraftstoffverbrauch kann man auf der Reichsautobahn rund 68 v.H. schneller fahren.

Die Ergebnisse der Wehfahrten werden in aller Ausführlichkeit veröffentlicht werden. Schon aus den mitgeteilten Ziffern wird man aber erkennen, wie ganz erlauchtlich stark zugunsten der Reichsautobahn der messende Vergleich abschneidet. Adolf Hitlers Straßen sind nicht nur die schönsten, sondern auch die wirtschaftlichsten der Welt.

Opel vermehrt die Rücklagen

Unveränderte Dividendenausschüttung von 6 Prozent

Bei der größten deutschen Automobilfabrik, der Adam Opel AG in Rüsselsheim, sind Wachstum und Erhöhung durch folgende Ziffern zu beobachten: Im Jahre 1936 betrug die Gesamtproduktion 6357, Ende 1936 29 360 Mann. Der Absatz an Wagen betrug 1936 insgesamt 20 981 und 309 im Geschäftsjahr 1936 auf 20 852 an. An Wägen und Gebältern wurden in den Jahren 1935 bis einschließlich 1936 154 154 Wägen, darunter 10 000 Wägen, abgebaut. In den Jahren 1937 bis einschließlich 1937 75 184 Wägen, abzugeben waren. Für Renaults gab Opel in den vier Jahren seit der Maschinenübernahme 75 184 Wägen, davon 31 184 Wägen für Maschinen, 25 184 Wägen für Werkzeuge und 19 184 Wägen für Kraftfahrzeuge, Land- und Luftfahrzeuge. In den vier Jahren vor der Maschinenübernahme nur 21 184 Wägen, also nur 28 Prozent der Aufschaltungen der Jahre 1933—1936. Die Aufschaltungen für Abschreibungen auf Anlagen und Wertgegenstände betragen in den letzten vier Jahren 66 184 Wägen, in den vier Jahren vor 1933 aber nur ein Drittel dieser Aufwendungen und zwar 22 184 Wägen.

Im Geschäftsjahr 1936 lies die deutsche Kraftwagenproduktion um 22,5 Prozent auf 297 535 (242 934) Wägen, die Erzeugung der Opel AG um 16,1 Prozent auf 120 852 (102 285) Wägen. Dabei entfiel auf die gesamte deutsche Kraftwagen ein Bestand von 36 116 (28 313) Wägen, also 35,3 Prozent und auf den Opel-Export 15 705 (11 306) Wägen oder 38,9 Prozent.

Die Erfolgsrechnung zeigt den Bruttoertrag auf 125,48 (112,52) geklettert, daneben brachten Zinsen 3,99 (2,82), Beteiligungserträge 0,06 (0,0) und ab. Erträge durch Auflösung früherer Rücklagen 4,0 (0,5). Andererseits fiel in nicht gleichem Ausmaß die Zahl für Zinsen und Gebältern auf 50,85 (46,03) und für soziale Leistungen. Im Vorjahre waren die Zinsen hierfür nicht erstattet, allerdings wurde eine entsprechende Reserve von 1 Mill. RM. inwieweit aufgebracht, Steuern verlangten 11,71 (9,34), die sonstigen Aufwendungen 31,43 (19,78). Die Anlageabreibungen sind wiederum kräftig erhöht auf 23,11 (15,25), die-

unter besonders die für Maschinen und Werkzeuge. Auch für andere Vorrichtungen wurden 4,50 (2,26) abgeschrieben. Hierzu soll eine Richtigstellung für die kommenden wirtschaftlichen und finanziellen Aufwände angedeutet sein. Wenn die Verwendung des einschließlich 2,17 (0,07) Vortrag berücksichtigten Reingewinns von 22,11 (19,77) Mill. RM. bei einer unveränderten Dividendenausschüttung von 6 Prozent vor, dafür aber die Zahlung der inneren Reserve durch Zuzahlung von 1 (9) Mill. RM. auf die Sonderreserven, die Schaffung einer Jubiläum- und Jubiläumsrücklage von 3,7 Mill. RM. und den Vortrag von 1,8 (2,1) Mill. RM.

Sollte der Jahresabschluß in 1937 nicht voll erreicht werden — bedeutende Aufträge liegen vor — so hoffe man, einen Ausgleich durch weitere gesteigerten Export zu schaffen. Die zusätzlichen Aufwendungen und gesteigerten Aufwänden für das Werk seien allerdings betragsmäßig.

Auto-Union AG, Chemnitz. — Unveränderte Dividende. In der Aufsichtsratsbesitzung vom 22. April wurde der Abschluß für das am 31. Oktober 1936 abgelaufene Geschäftsjahr festgestellt. Es wird ein Reingewinn von 1 796 796 (1 651 693) RM. ausgemittelt, nachdem wiederum reichliche Abschreibungen einschließlich einer Zuzahlung von 1,5 Millionen RM. als Berücksichtigung auf Anlagen vorgenommen worden sind. Der Hauptverwalter hat eine Dividende von wieder 6 Prozent vorschlagen werden. Außerdem soll ein Betrag von 500 000 RM. als Erfolgsprämie an die Geschäftsleitung verteilt werden. Der Dividende werden weitere 200 000 RM. für soziale Zwecke zugewiesen. Wie bereits mitgeteilt, wurde ein Gesamtsumme von rund 222 Millionen RM. gegenüber 181 Millionen RM. im vergangenen Geschäftsjahr erzielt. Das Unternehmen ist in allen Abteilungen gut beschäftigt. Die weitere erhöhte Nachfrage führt auf Monate hinaus einen beträchtlichen Beschäftigungszuwachs. Die Gesamtproduktion erhöhte sich auf 21 000 Beschäftigte. Der Export erwirtschaftete sich auf weiter ansehender Linie sowohl im In- als auch im Ausland. Die Hauptverwertung soll für die erste Juli-Dividee einkommen.

Kohlenabsatz im Aufstieg

Der Bericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats

Am 31. März ist der Geschäftsbericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats abgelaufen, und in der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde über die Erträge des Jahres 1936/37 sowie über die gegenwärtige Marktlage eingehend berichtet. Nach dem Syndikalbericht hat der auf die Vertriebsabteilung der Ruhrkohlen anzurechnende Absatz 77,958 Mill. T. gegen 68,250 Mill. T. im Vorjahre betragen, das ist eine Zunahme um 9,708 Mill. T. oder um 14,2 v. H. Der Hauptanteil an dem Verbrauch entfiel mit 7,227 Mill. T. auf das zweite Halbjahr gegen 7,481 Mill. T. im ersten. Im Vergleich mit dem Absatz der letzten zehn Jahre hat der Absatz 1936/37 zwar noch um rund 5 Mill. T. oder 6 v. H. unter dem des Geschäftsjahres 1929/30 gelegen, sich andererseits aber um rund 25 Mill. T. oder 48 v. H. gegenüber dem des schlechtesten Jahres 1932/33 gehoben. An der Aufwandsentwicklung ist der Absatz in erheblichem Maße beteiligt. Er betrug 14,198 Mill. T. gegenüber 11,030 Mill. T. im Vorjahre, was einen Mehrverbrauch von 3,168 Mill. T. oder 28,7 v. H. bedeutet. Das beste der letzten zehn Jahre war auch hier 1929/30 mit 15,441 Mill. T., das schlechteste 1932/33 mit 8,735 Mill. T. Gegenüber 1932/33 ist der Kohlenabsatz sogar um 62,5 v. H. gestiegen. Obenfalls hat der Vertriebsabsatz mit einer Zunahme von 15,6 v. H. einen überdurchschnittlichen Anteil an dem Mehrverbrauch.

Der Bedarf an Feinkohle der verschiedenen Arten für die Verfeuerung, Elektrifizierung, Düngemittel usw. läßt erkennen, daß das Syndikat den Eigenbedarf des Marktes an diesen Sorten aus dem natürlichen Anfall nicht weit decken können und daß der Vertragserneuerungen oder Mengenvereinbarungen nicht ausreichen ist. Das bedeutet uns nicht, daß es nicht möglich wäre, den Bedarf an sich zu decken, nur wird dies nicht immer in den gewöhnlichen Sorten geschehen können. Es werden vielmehr als Ersatz andere Sorten genommen werden müssen, oder es müssen Zeilföhlen oder große Röhre in Feinkohlen und kleine Röhre umgewandelt werden. Daß diese Umwandlung in Kohlen der Verbraucher gehen soll, wird zwar nicht offen erwähnt, braucht aber wohl nicht besonders betont zu werden.

Außer Feinkohlen haben sich in den letzten Monaten vor allem Bunterkohlen ab Absatz besonders stark entwickelt. Lebhafte Nachfrage besteht ferner nach kleineren Anthrazit- und Industriekohlen, nach Brechstein IV, besonders nach Hochofen- und Gießereieisen. Große Fein- und Gießereiekohlen haben dagegen ab Absatzmäßig nicht so günstig gelegen.

Die weiteren Aussichten des gesamten Brennstoffmarktes werden vom Syndikat günstig beurteilt. Das gilt sowohl für den Inlandsbedarf, von dem erwartet wird, daß der jetzige Stand im großen und ganzen festzulegen wird, als auch für die Exportmärkte. Auch hier ist die Stimmung deunlich lebhaft, so daß sich in den Kreisen der Verbraucher nicht mehr und mehr die Überzeugung von der nachdrücklichen Beschäftigung des Weltkohlenmarktes gefestigt hat. Das Aufschwüngen des Syndikats war demzufolge lebhaft. Die Kohlenbewegung sich weiter in der Richtung der Aufschwüngen d.h. des wirtschaflichen Wertschwundes und damit der Sicherung der deutschen Kohlförderung, besonders rasch war die Nachfrage nach Hofof- und Gießereiekohlen, und hier beginnt sich auch bereits eine Besserung der Weltmarktlage anzudeuten.

Auf all diese Gründe läßt man es auch für wünschenswert, wenn nicht nur beim Handel, sondern auch bei der Erzeugung wieder eine gewisse Lockerung eintreten würde mit der Möglichkeit, mögliche Stöße

in der Nachfrage abzufangen. Die Erhaltung von Beständen hat aber bisher noch nicht in nennenswertem Umfang erfolgen können, weil die hierzu notwendigen Mengen einfach nicht verfügbar waren. Denn der bestehende Bedarf nahm die gesamte laufende Erzeugung ohne weiteres auf.

Trotz dieser günstigen Entwicklung der Nachfrage besteht auf dem Weltkohlenmarkt nach wie vor ein lebhafter Wettbewerb. Zwischen der deutschen Regierung und den Regierungen einzelner Kohlenländer, die bisher die Einfuhr deutscher Kohlen durch Zifferung von Kontingenten erschwert oder nahezu unmöglich gemacht haben, werden in der nächsten Zeit Verhandlungen über die zukünftige Art der Kontingentierungen geführt werden. Für unsere deutsche Kohlenwirtschaft, die gerade in der letzten Zeit den erhöhten Einfuhrbedarf vieler Länder soweit nur eben möglich bedringt hat, würde eine Befreiung oder vernünftige Milderung der bisherigen Kriegseingangsmaßnahmen von großem Werte sein. Würden doch solche Ermäßigungen nicht nur eine weitere Erhöhung der deutschen Kohlausfuhr ermöglichen, darüber hinaus würde in absehbarer Zeit wohl auch mit einer beträchtlichen Erweiterung der Ausfuhrerträge gerechnet werden können. Beides zusammen aber wäre im Interesse der Zollensicherung und Kohlförderung nur zu begrüßen.

Meldungen aus der Industrie

Rheinischer Schiffbau-KG, Radebeul. Die Gesellschaft, die bekanntlich eine beträchtliche Erhöhung des Grundkapitals um 1,450 Millionen RM. auf 1,500 Millionen RM. vorgenommen hat und das Jahresergebnis für 1935 erst jetzt veröffentlicht, weist für dieses Jahr einen Gesamtzins von 104 331 (105 609) RM. aus. Nach Abzug der Inflation, Abschreibungen für Reparaturen und Aufwendungen von 16 407 (22 860) Reichsmark ergibt sich für 1935 ein Gewinn von 14 583 (13 922) RM., der sich um den Vortrag von 6193 (2270) Reichsmark auf 20 776 (16 195) RM. erhöht. Aus der Bilanz: Anlagevermögen 189 473 (192 133) RM., darunter Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 91 363 (87 647) RM., andererseits Reserven und Rückstellungen 93 824 (92 000) RM., Verbindlichkeiten 150 940 (119 689) RM., darunter Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 115 826 (74 728) RM.

Vorlauf-Cementfabrik Bauduren Gebrüder Spohn AG, Bauduren. In der 28. der Vorlauf-Cementfabrik Bauduren Gebrüder Spohn AG, Bauduren, wurde der Abschluß für 1936 einstimmig genehmigt. Aus dem einschließlich 40 842 (32 282) RM. Vortrag zur Verfügung stehenden Reingewinn von 345 058 (335 842) RM. kommen wieder 10 v. Prozent Dividende zur Ausschüttung, wovon unverändert 2 v. Prozent in den Anteilseignern der Großaktionäre abgeführt werden. 85 000 RM. finden, wie im Vorjahr, für Sozialfürsorge Verwendung, 50 058 RM. werden verertragt.

„Harmonie“, Volks- und Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit Nürnberg. Nach dem vorläufigen Geschäftsbericht hat die „Harmonie“ Volks- und Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit auch im Geschäftsjahr 1936 günstige Geschäftserfolge erzielt und ihren Geschäftsumfang bedeutend vergrößert. Am Schlusse der Geschäftsjahres 1936 kann die „Harmonie“ einen Gesamtbestand über RM. 41 226 000.— Versicherungssumme mit 107 590 Versicherern gegenüber einem Bestand von RM. 30 454 993.— Versicherungssumme mit 84 563 Versicherern am Schlusse des Geschäftsjahres 1935 aufweisen. In dem Reitzugang von ca. 11 Millionen Versicherungssumme ist der Bestand des Süddeutschen Lebensversicherungsvereins a. G. mit ca. 4 Millionen Versicherungssumme und 6000 Versicherern enthalten. Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1935 wurde bereits darauf hingewiesen, daß die „Harmonie“ mit Wirkung vom 1. 1. 1936 den Bestand des Süddeutschen Lebensversicherungsvereins a. G. durch Fusionvertrag übernommen hat. Unter Berücksichtigung der Vermögenswerte des Süddeutschen Lebensversicherungsvereins a. G. belaufen sich am Schlusse des Berichtsjahres 1936 die Vermögenswerte der „Harmonie“ auf ca. 3 Millionen.

Möbel aus Cellophan

Es gibt sehr viele anpassungsfähige Rohstoffe. Zu ihnen gehört auch das Cellophan. Seit bekannt geworden ist es in seiner Eigenschaft als Verpackungsmaterial für Lebensmittel, um sie vor Staub und Verunreinigungen zu schützen. Auch bei Verbrauchsgütern hat das Cellophan Eingang gefunden. Während ursprünglich die Duitultrie schon zu einer Zeit, als man von Rohstoffknappheiten noch nicht sprechen konnte, das Cellophan für sich verwenden, sind heute schon 15 verschiedene Industrien Abnehmer von Cellophan geworden. Zinnereien, Zuckfabriken, Zinnereien, Zinn- und Glasfabriken, Kunstgewerbebetriebe und viele andere Zweige.

Im Rahmen des Vierjahresplanes ist die Verwendung von Cellophan erheblich erweitert worden, gewisse ausländische Rohstoffe wie Bambus, Stroh, Gebälkholz konnten in starkem Maße ausgedehnt werden und dadurch eine Zweierleistung erzielt werden. Außerdem ist Cellophan ein beliebter Ausführtartikel geworden. Natürlich ist seine Verwendung nicht allein auf Festland beschränkt geblieben, vielmehr sind auch Zentralasien, Indien, Amerika und andere Länder zur weitestgehenden Cellophan-Verwendung gekommen. Neuerdings hat es auch in der Industrie Eingang gefunden, wo es erfolgreich an die Stelle von Weiden- und Rohrstößen tritt.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Ruhig.

Die schon mittags herrschende Zurückhaltung dauerte auch an der Abendbörse an. Aufträge der Bundesbank lagen nicht vor. Angebots der Geschäftstriebe blieben die günstigsten Höchstpreise von Mannesmann und der Adam Opel AG, ohne schädlichen Einfluß, doch trugen sie zu der Silberlandkraft des Aktienmarktes bei. Die wenigen bisher bekannten Kurse wiesen gegen den Berliner Mittagserwartung kaum Abweichungen auf. — Am Rentenmarkt waren Kommissar-Liquidation auf 94,20 eher angeboten.

Auch im Verlaufe konnte sich das Geschäft nicht beleben. Die Kursveränderungen blieben fast ebenfalls in engen Grenzen und betragen etwa 1/2-1 Prozent nach beiden Seiten. Mannesmann der kleineren Umfang nicht ganz unbelebt, etwas höher gehend wurden AG für Verkehr mit 133 1/2. — Am Rentenmarkt gingen Kommissar-Liquidation der kleinen Umfang auf 94 1/2 (94,20) zurück. Saar-Devisen notierten um 99 1/2. Auch sonst lagen die zur Notiz gekommenen Rentenwerte unverändert.

Die Rohbörse war ohne Geschäft.

Zum Tag des Deutschen Kanusports

Wie in den letzten Jahren, wird auch dieses Jahr der Tag des Deutschen Kanusports...

Der Tag des Deutschen Kanusports ist in erster Linie als Opfertag des Deutschen Kanusports für die RSB gedacht...

So wird am kommenden Sonntag in den Bootshäusern der Mannheimer Kanuvereine ein reges Leben und Treiben herrschen...

Der Vorabend des Tages des Deutschen Kanusports wird die Mannheimer Kanusportler im Friedrichspark zu einem Kameradschaftsabend mit Tanz vereinigt...

Kadrennen in Sriesenheim

Nachdem es dem Radsportklub Sriesenheim gelungen ist, für sein am kommenden Sonntag...

Im Fliegerfahren werden sich voraussichtlich Smits (Holland), Remmanns (Strefeld), Langhoff (Bielefeld)...

Die Punktefahren für Nichtplatzierte ist es schwer, bei dem starken Feld (Seegers (Duisburg), Giblen (Münster))...

Das beliebte Auscheidungsfahren wird diesmal nur von Gau-Hy, Bezirksfahrern bestritten...

Eine radsportliche Delikatesse dürfte das 200-Runden-Mannschaftsfahren werden...

Die Besucher des Rennens haben gute Sichtmöglichkeit: der jeweilige Stand des Rennens wird durch Lautsprecher bekanntgegeben...

Ungarns Wasserballer in Darmstadt

Zum dritten Male während ihrer Deutschlandreise gelangen die ungarischen Nachwuchsschwimmer und -Wasserballer...

Die deutschen Reiter in Rom

Training und erster Eindruck in der Springbahn

Auf dem Übungs Gelände am Eingang zu den herrlichen Parkanlagen der Villa Borghese in Rom war an den letzten Tagen das Training der einzelnen Reitermannschaften...

Loza war sogar bei allen fünf Starts der Kavallerieschule in der „Civigen Stadt“ mit dabei...



Englische Fußballkünstler in Deutschland. Weithold (M) Mitte Mal wird die englische Berufsspielermannschaft des FC Brentford auf einer Deutschlandreise vier deutsche Gaumeister zum Gegner haben...

Unsere Handball-Vorschau

Kampf um den Aufstieg: Reichsbahn oder Rastatt? / Städtepiel der Jugend

Neben dem Hauptereignis der Sonntage, den Gruppenpielen um die Deutsche Handballmeisterschaft...

In der Mannheimer Kreisklasse wird noch ein Punktspiel nachgetragen: VfR Redarau - Tschf. Käfertal

Die Rastatter Turner sollten ihren Ruf als Meister rechtfertigen können.

Die Frauenkämpfe sind, obgleich die Meisterschaft in der Bezirksklasse bereits vergeben ist, noch in vollem Gange...

Reichsbahn - TB Rastatt (8:11) Tschf. Beiertheim - TB Hohenh. (4:9)

Die mächtig verbesserten Mannheimer Turnerinnen werden gegen die Ludwigshafener „Verbündeten“ (ehemals VfV Wöhr) am Ende die Oberhand behalten...

Der Tabellenführer TB Hohenh. hat diesmal einen weit schwierigeren Kampf zu bestehen, als dies beim Vorspiel der Fall war...

Größes Interesse bringt man den Handballvorführungen der Jugend am Samstag auf dem VfR-Platz entgegen...

Der schöne Erfolg der Reichsbahn als veranlagten Sonntag läßt uns eine erfolgreiche Revanche für die Vorspielniederlage erhoffen.

Seine Fortsetzung, welches die Rastatter Spieler für sich erfolgreich gestalten müßten.

Der Tabellenführer TB Hohenh. hat diesmal einen weit schwierigeren Kampf zu bestehen...

Großes Interesse bringt man den Handballvorführungen der Jugend am Samstag auf dem VfR-Platz entgegen...

Das Programm für Mailand

Die Veranstaltungsfolge der Europameisterschaften im Amateurbogen beginnt bereits am 3. Mai in Mailand mit einer Vollzugausschusssitzung des Internationalen Amateur-Vorverbandes...

Westeuropa - Zentraleuropa

Nachdem es die am Mitropa-Pokal beteiligten Länder ihren Vereinen freigestellt, die für den 20. Juni angelegten „Cupspiele“ zu verlegen...

HB-Vereinskalender

TB Mannheim von 1846, Sportabteilung auf dem neuen Platz: Samstag ab 16 Uhr Leichtathletik...

Verein für Reisespiele, Spiele am Samstag auf dem Brauerplatz, Handball, Städtepiele der Handballjugend...

Spartanerein Mannheim-Waldhof 07 e. V., Spielplan für Sonntag: Liga 15 Uhr im Stadion gegen Fortuna...

Verein für Reisespiele, Spiele am Sonntag: 1. Mannschaft fono gegen Heidelberg...

Mannheimer Fußball-Club 1908 e. V., 1. Mannschaft gegen VfR Waldhof (Meister)...

Mannheimer Turnverein Germania, Sonntag: Auftreten auf dem Germania-Platz...

Spartanerein Mannheim-Stadt, Fußball: Sonntag Stadion 9.30 Uhr VfR Wdm-Stadt gegen Germania...

Mannheimer Fußball-Club Wöhr, Samstag auf unserem Platz: 16 Uhr Aderlin-Privatmannschaft...

Spielvereinigung 07, Sonntag: 1. Jugend gegen VfR Mannheim, 07-Platz, 11.15 Uhr...

VfR Rastatt Redarau, Samstag Städtepiel der Handballjugend auf dem VfR-Platz...

Reichsbahn-Turn- und Sportverein, Fußballabteilung: Sonntag, 17 Uhr, TB Waldhof - Reichsbahn...

Turnerschaft Käfertal, Sonntag Handballwettbewerb: 1. Mannschaft gegen VfR Redarau...

ALHAMBRA Täglich der große Erfolg!

EMIL JANNINGS
Der Herrscher

Im Vorprogramm:
Bavaria Ton-Woche u. a.
Der Geburtstag des Führers

Jugendliche ab 14 Jahren
zugelassen!

Beginn:
Sa.: 2.50 4.10 6.30 8.40
So.: 2.00 3.45 6.00 8.20

frei nach G. Hauptmanns „Vor Sonnenuntergang“
mit Hilde Körber - Käthe Haack - Marianne Hoppe
Hannes Steitzer - Harald Paulsen - Max Gülstorff

SCHAUBURG Willy Fritsch, Maria v. Tasnady, Willy Birgel

In dem packenden Großfilm der Ufa:

Menschen ohne Vaterland

Im Vorprogramm:
Deuflig-Tonwoche und
Kulturfilm „Im Lande
der Königin von Saba“

Beginn:
Samstag: 3.10 5.40 8.20
So.: 2.00 3.45 6.00 8.20

Jugendl. nicht zugelassen

Ein großes Spiel um drei Menschen. Jeden der drei
haben wildbewegte Ereignisse auf dem Leben gerissen
u. ihre Schicksale abenteuerlich miteinander verketten

SCALA GIGLI

Eine Mutter sucht ihr Kind, ein
Mann kämpft um sein Glück -
der große Film
einer großen Liebe!

Ab heute!

Du bist mein Glück

mit Joe Stöckl - Isa Miranda

Im Vorprogramm: Ufa-Tonwoche und „Opfer
der Vergangenheit“ ein Kulturfilm der Reichs-
propagandaleitung. / Jugendliche zugelassen!

Beginn:
Samstag: 4.00 6.05 8.20 Uhr
Sonntag: 2.00 4.00 6.05 8.20

ALHAMBRA Sonntag vorm. 11:30 Uhr

bringen wir in unserer Matinee einen gran-
diosen Film mit einer Besetzung wie noch nie:

Luiz Trenker - Renate Müller

Das Geheimnis von Zermatt

Ein starkes Filmwerk, das Jeden fesselt! - Bergwelt von Zermatt, der
grandiose Hintergrund eines spannenden Dramas zweier Menschen

Jugend hat Zutritt!

SCHAUBURG NACHT-Vorstellung

Heute Samstag u.
morgen Sonntag: **abds. 11:00 Uhr**

HAFENGASSE No. 4

Letzte Wiederholung!

Eine ehrliche Männerfreundschaft geht eines Mädels wegen in die Brüche - ein
Kampf mit allen Mitteln führt zu einer Katastrophe, die einem Unschuldigen bei-
nahe das Leben kostet. In spannenden Bildern zeigt der Film einen äußerst
lebensechten Ausschnitt aus dem Treiben im Hafenviertel von San Franzisko

National-Theater Mannheim

Samstag, den 24. April 1937:
Vorstellung Nr. 281
Auber Die Zauberflöte

Schwarzschwanenreich
In 3 Akten von Friedrich Wagner
Sinf. 19.30 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Textbücher
zu jeder Vorstellung
des National-Theaters
verlangen Sie in der

Böde. Buchhandlung
nationalsozialistische Buchhandlung
des „Spatenkreuzbanner“-Verlages
am Grobmarkt

Kapokmatratze

Matr., 100x200, in Java u. in Halb-
landrell, beste Erzeugnisse
erster Webereien . . . RM. 65.-
Spezialdrahtrost . . . 14.- RM.

Matratze mit Federneinlage

in Werkstätten-Arbeit, einwandfreie
Polstermaterialien, Dreil. wie
oben, 100x200 . . . RM. 55.-
Spezialdrahtrost . . . 13.- RM.

Matratzen-Burk
Ludwigshafen, Hagengasse 19.
Haltestelle: Schlachthofstr. (181144)

Hochwertige
**Druck-
Arbeiten**

liefert die
**Spatenkreuz-
banner-
Druckerei**

Ufa Kultur-Film
Matinée

Der Großerfolg!
3. Wiederholung
Sonntag 25. April vorm. 11.30 Uhr

Ein Weltreisefilm, der in seiner
Schönheit wohl alles über-
trifft, was man bisher ge-
sehen hat! - Mit der Ham-
burg-Amerika-Linie:

**Rund um
die Welt**

Europa-Asien-Afrika-Amerika

Madeira, die Insel der Blü-
men, Gibraltar, Mallorca mit
Palma, Barcelona, Monaco,
Monte Carlo, Nizza, Neapel,
Pompeji, Athen

Istanbul, der Bosphorus,
Aegypten, Kairo, die Pyra-
miden, die Rhameses-Statuen
u. d. Alabaster-Sphinx, d. Grab
des Tutanchamon, Djibouti

Wunderland Indien, Bombay,
Jaipur, d. Amberstschloß, Delhi,
der Himalaja, Benares am
Ganges, Calcutta, Ceylon,
Colombo, Siam, Singapore

Java, Bali, die Insel der
Schönheit, Manila, Hongkong,
Schantal, die große Mauer,
Peking

Korea, Koba, Kyoto, Joku-
hama, Honolulu, Hawaii, San
Francisco, der Panamakanal,
Havanna, New York

Preise der Plätze:
Von RM. 0.60 bis 1.50
Kinder halbe Preise!

Vorverkauf a. d. Theaterkasse

**UFA-PALAST
UNIVERSUM**

Möbel

von
**Meyer &
Hahn**

bekannt für
billig u. gut

Mannheim
R 3, 9-10

Ehestands-
darleben
Kinderbett.

**Damen-, Woll-
Steppdecken**

Reinwollene u.
sehr grobe Woll-
in Bezugstoffen.
G. Kilm,
Rheinl.,
Südwestdeutsche
Strohe 45,
Berndorf 512 96,
(21 622 8)

**3 billige 3
Küchen**

Wandmodell,
Büfett 180 breit
mit all. mod. Zu-
behör, Tisch, 2
Stühle, 1 Stuhl
kompl. 168.-
178.- 198.- M
Hs. Meisel
Möbel-
Lager E 3, 9
Helfenbeckerstr.

Heute Samstag u. morgen Sonntag spielt

Anny Mendel
auf ihrem Schifferklavier in der

Domschenke
P 2, 4-5 Freßgasse

Besuchen Sie Ladenburg!

Konditorei-Kaffee u. Weinstube
gemüßl. Familienkaffee. Gegenüber dem
Neuhellerhaus am Marktplatz

**Abner's
.EDEN**

Rasenmäher
Gras- und
Heckenscheren
Gartenschläuche
Schlauchwagen
Rasensprenger

In großer Auswahl bei

Adolf Pfeiffer K 1, 4

MARIKA RÖCK - HANS SÖHNKER
Und Du mein Schatz, fährst mit

Ein großer musikalischer
Ausstattungsfilm der Ufa,
voller abenteuerlicher Ge-
schehnisse um den Erfolg in
der Kunst und der - Liebe!

Mit ALFRED ABEL, LEOPOLDINE KONSTANTIN,
GENIA NIKOLAJEWA, OSKAR SIMA, PAUL HOFFMANN
Nach dem gleichnamigen Roman von Rudolf Berndorf
Musik: FRANZ DOELLE

SPIELLEITUNG: GEORG JACOBY

Im Vorprogramm: Lustiges Hundevolk, Ufa-Kulturfilm
in der neuesten Ufa-Tonwoche: **Die große
Parade in Berlin am Geburtstag des Führers!**

Samst.: 3.00, 5.45, 8.30 - Sonnt.: 2.00, 3.45, 6.00, 8.30

Für Jugendliche nicht zugelassen.

**UFA-PALAST
UNIVERSUM**

Die Assistentin von **Elizabeth Arden**
wird vom 26. April bis 28. April 1937
IN MANNHEIM

anwesend sein und im Beratungs-Salon
unseres Hauses kostenlos die prak-
tische Verwendung der weltbekannten
Präparate vorführen.

PARFUMERIE
Kesel & Maier
P 5, 1 neben Café Kossenhaschen
Gef. Anmeldungen vorher erbeten!

**Stadtschänke
„Durlacher Hof“**

Restaurant
Bierkeller
Münzstube
Automat

die sehenswerte Gaststätte
für jedermann

Mannheim P 6 an den Planken
im Planken Keller Bier vom Faß!

TANZ-Schule Pfirrmann
Bismarckplatz 15 (Nähe Bahnhof)
Kurse - Zirkel - Einzelstunden jederzeit

Samstag, den 24. April: Ball in Neckarau im „Prinz Max“

Hug & Co.
Wg., Vangerötter-
straße 45, Ebel-
Tafel u. Kinder-
reidenscheine wer-
den angenommen.
Verlangen Sie
Vertreterbesuch!

Werdet
Mitglied
der
NSV

Dr. Wilhelm Rattermann,
Hauptgeschäftsführer:
Dr. Wilhelm Rattermann, - Chef vom Dienst:
Grimmisch 1934; für Außenpolitik: Dr. Wilhelm Rattermann;
für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Rattermann;
für Bewegung: Friedrich Karl Haas; für Kulturpolitik,
Rechtswesen und Religion: Dr. Wilhelm Rattermann;
für den Heimatschutz: Fritz Haas; für Volkswirtschaft:
Dr. Rattermann; für Sport: Julius Haas; Gestaltung der
U-Ausgabe: Wilhelm Rattermann; für die Bilder: die Redak-
tionsleiter, sämtlich in Mannheim.

Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Seck,
Berlin-Tabern.

Berliner Schriftleitung: Hans Graf Krieger, Berlin
SW 68, Charlottenstr. 15b. Nachdruck sämtlicher Original-
berichte verboten.

Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr
(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag)

Verlagsdirektor: Kurt Schönwitt, Mannheim
Druck und Verlag: Spatenkreuzbanner-Verlag u. Druckver-
anstalt, Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis
12.00 Uhr (außer Samstag und Sonntag); Fernpro-
duktion für Verlag und Schriftleitung: Sammel-Str. 354 21,
für den Anzeigenteil veranlagt: Kurt Seidelmann, Mannheim,
für den Anzeigenteil veranlagt: Kurt Seidelmann, Mannheim,
für den Anzeigenteil veranlagt: Kurt Seidelmann, Mannheim,
für den Anzeigenteil veranlagt: Kurt Seidelmann, Mannheim.

Gesamt D.M. Monat März 1937 über 50 000

davon:
Mannheimer Ausgabe über . . . 30 800
Schweizer Ausgabe über . . . 6 600
Berliner Ausgabe über . . . 5 600

Nur Sonnt.
vorm.
nachm.
das gewaltige, ge-
Deut
m
Deut
Frieden i
große Ka
Händel u.
19
Kriegs
Einbruch
Dampfer
Sind
geniale
Die Schlacht
Das große
Westfront
Hiesige
des gr
aller Zei
Schworste
wochenla
Gas- u. Bon
Yankach
Richhofen

Seesch
des Welt
U-Boot-K
Höckade - U-Bo
werden versenkt - U
Hindenburg als Re
Der Kampf um
Die große nati
Preis: Erwa
0.60 6.6
Kinder: ab

PALA
LICHTSPIE
GL

Schok
H 1, 2

Eberhard
der geprüfte
MANNHEIM, Co
Fornruf 253
Seit 36 Jahren
Nachstellungen in
Schlichtungsbeim
bekannt.

Berücks
beim E
unsere In

Nur Sonntag, 25. April

vorm. 11 Uhr

nachm. 1.30 Uhr

Deutschland mein Deutschland

Frieden im Lande — Die große Kaiserparade 1912 Handel u. Schifffahrt blühen

1914

Kriegsausbruch

Einbruch der Russen in Ostpreußen

Sindenburgs

geniale Kriegsführung Die Schlacht bei Tannenberg Das große Ringen an der Westfront

Riefenschlachten

des größten Krieges aller Zeiten

Schwerste Artill.-Kämpfe, wochenlang, Trommelfeuer

Gas- u. Bombenangriffe Tankschlachten - Richthofens 75. Lufttag



Der letzte Mann

Seeschlachten des Weltkrieges

U-Boot-Krieg

Blockade - U-Boot-Fälle - Kreuzer werden versenkt - Der Schmachtfriede Hindenburg als Reichspräsident.

Der Kampf ums Dritte Reich

Die große nationale Erhebung Preise Erwachsene: 0,50 0,80 1,- 1,20 Kinder: ab 0,30

PALAST LICHTSPIEL

GLORIA PALAST

Schokatee

H 1, 2 • K 1, 9

Eberhardt Meyer

der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM, Colonnaden 10 Fernruf 25218

Seit 36 Jahren für Nachstellungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt.

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

CONDOTTIERI



Luis Trenker

Ein Gigant unter den Filmen, das ist „Condottieri“

Bildet von unerbittlicher Schönheit, Ereignissen von stürmischer Wucht und dazu ein dramatisches Schicksal, das dem Darsteller und Spielführer Luis Trenker Gelegenheit gibt, über sich selbst hinauszuwachen.

Carla Sveva / Ethel Maggi August Eichhorn / E. Kilietsch

Ab heute! 4,00 6,10 8,20 Uhr Sonntag: ab 3,00 Uhr

Prädikert: Staatspolitisch wertvoll! Jugend über 14 Jahren ist zugelassen!

PALAST und GLORIA Theater

TOBIS ROTA

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Dr. med. Wilhelm Schlez
Gusta Schlez geb. Müller

Mannheim, 24. April 1937 Mittelstraße 1

CAPITOL

Ab heute 4.15, 6.20, 8.30 / Sonntag 2 Uhr

Heut ist ein Märchen der Liebe aufgewacht Das uns diese Nacht unvergänglich macht! Sag nichts, frag nichts, laß uns nur die Augen reden!

Heinrich George

Heinz v. Cervo, Hilde Weisner, Elsa Wagner Victoria v. Ballesko, Elsa Wagner, Ledebour



Ball im Metropol

... ist ein ereignisreiches Dokument von den Konflikten und Vorurteilen einer vergangenen Epoche Er offenbart wunderbar die wahre Größe eines jungen Herzens, das durch seine reife Liebe alle Gegensätze überbrückt ...

Jugendliche nicht zugelassen!

Café Börse

Heute Samstag u. morgen Sonntag Konzert mit Verlängerung

Anneliese Gerda Unser Klaus hat ein Schwesterchen bekommen. In großer Freude

Franz Döring und Frau Else geb. Rick

Mannheim, 23. April 1937

LIBELLE

Außer

Emil Reimers

und seinem großen Programm!

nun auch noch

Ibolyka Zilzer

die große ungarische Gelgen-Virtuosin (nur bis 30. April)

Heute 16 Uhr:

Tanz-Kabarett-Variete

Sonntag 16 Uhr:

Familien-Vorstellung

CAPITOL

Heute Samstag

Nacht-Vorstellung 10.45

Liane Haid - Joe Stöckel

Thea Alchbichler - Fred Hennings

Bei der blonden Kathrein

Bei der blonden Kathrein in der goldenen Jahre, da können die Buben die Mädchen beim Tanz. Bei der blonden Kathrein da ist das so Iracund und so was, das freut ein'm halt auch!

Lichtspielhaus Müller

Sherlock Holmes in dem spannenden Roman von C. Doyle

Der Hund von Baskerville

Von - Kussler - Gormar Rasp - Hanns Wenz - Alice Brandt

Alle Arten von Druckarbeiten aus der HB-Druckerei!

Theater-Spielplan für die Woche vom 25. April bis 2. Mai 1937

Im Nationaltheater:

Sonntag, 25. April: Nachmittags-Vorstellung für die NS-Kulturgemeinde Mannheim, Wirtelung 136-138, und Jugendgruppe Nr. 1 bis 700, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-300: „Der Campiello“, Oper von Ermanno Wolf-Ferrari. Anfang 14.30 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr. — Abends: Miete A Nr. 22, 2. Sondermiete A Nr. 11: „Prinz Caradoc“, Oper von Albert Lortzing; Neubearbeitung von Georg Richard Krufe. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Montag, 26. April: Nachmittagsvorst., Schülermiete A 1: „Friedrich Wilhelm I.“, Schauspiel von Hans Reberg. Anfang 15 Uhr, Ende um 17.45 Uhr. — Abends: Miete H 22 und 2. Sondermiete H 11, und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 124-126: „Zawatsch“, Komödie von Jacques Deval, deutsche Bearbeitung Curt Goss. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

Dienstag, 27. April: Miete G 22 und 2. Sondermiete G 11, und für die NS-Kulturgem. Mannheim Abt. 514-520: „Friedrich Wilhelm I.“, Schauspiel von Hans Reberg. Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

Mittwoch, 28. April: Für die NS-Kulturgem. Mannheim Abt. 236-239, 261-265, 291, 327 bis 329, 361-369, 390-393, 509-510, 529, 560, 594-597, Gruppe D Nr. 1-400, Gr. E Nr. 301-600: „Friedrich Wilhelm I.“, Schauspiel von Hans Reberg. Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

Donnerstag, 29. April: Miete D 23 und 1. Sondermiete D 12 und für die NS-Kulturgem. Mannheim Abt. 128-129: Zum letzten Male „Die Dorothée“, Operette von Hermann Hermès, Musik von A. Böttcherling. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Freitag, 30. April: Nachm.-Vorstellung — Schülermiete B: „Friedrich Wilhelm I.“, Schauspiel von Hans Reberg. Anfang 15 Uhr.

Ende 17.45 Uhr. — Abends: Miete F 23 und 1. Sondermiete F 12 und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 509-570, 574-576, 589-590: „Die Heiber von Reddy“, Lustspiel von Friedrich Forster. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, 1. Mai: Tag der nationalen Arbeit: Geschlossen!

Sonntag, 2. Mai: Nachm.-Vorstellung für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Abt. Betriebsveranstaltung der Josef Bogele AG, Mannheim: „Die Heiber von Reddy“, Operette von Johann Strauß. Anfang 14 Uhr, Ende 16.45 Uhr. — Abends: Miete E 22 und 2. Sondermiete E 11: zum letzten Male: „Die lustigen Weiber von Windsor“, Oper von Otto Nicolai. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 23 Uhr.

Im Neuen Theater im Rosengarten

Sonntag, 25. April: „Der Clappenberg“, Lustspiel von Karl Dunje. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

Montag, 26. April: Für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Mannheim: „Madame Butterfly“, Oper von G. Puccini. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

Dienstag, 27. April: Für die NS-Kulturgem. Mannheim Abt. 230-235, 321-326, 330 bis 335, 584-587, Gruppe D Nr. 1-400, Gr. E freiwillig Nr. 1-700: „Prinz Caradoc“, Oper von Albert Lortzing. Neubearbeitung von Georg Richard Krufe. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Mittwoch, 28. April: Für die NS-Kulturgem. Mannheim Abt. 121-123, 159, 259, 336 bis 339, 544-550, Gruppe D Nr. 1-400, Gr. E freiwillig Nr. 1-700: „Der Evangelinmann“, Oper von Wilhelm Kienzl. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22.45 Uhr.

Sonntag, 2. Mai: „Der Clappenberg“, Lustspiel von Karl Dunje. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

Moderne Werkstätte für Plissee aller Art Dekatur Kantenarbeiten Hohlsaum Biesen Stickerei Spitzen einkurbeln Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für **LYON** Modezeitschriften Schallmuster Inh. E. GOEDE Mannheim, Qu 3, 21 Fernsprecher 22490

Wellenreuther am Wasserturm Das Konditorei-Kaffee in bevorzugter Lage der Stadt Behaglicher, angenehmer Aufenthalt Die Konditorei der feinen Spezialitäten

Wir entwickeln kopieren vergrößern erstklassig! Photo-Kino-Reimann P. 3, 11 - Bei den Planken

Heute 11 Uhr

Schluss der Anzeigen-Annahme für die Sonntag-Ausgabe!

Wir bitten alle, die noch eine Anzeige für die Sonntag-Ausgabe aufgeben möchten, hierauf Rücksicht zu nehmen, denn nach 11 Uhr werden wir keine Anzeigen mehr annehmen können

Hakenkreuzbanner-Anzeigenabteilung

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte Annahme von Spargeldern Kapitalanlagen

BENSEL & CO. BANK

0 7, 17 - Mannheim - 0 7, 17 Fernsprecher 23051/52 und 23056

Vermögensverwaltung Vermietung von Schrankfächern Devisen- und Außenhandelsberatung

Offene Stellen

Generalvertreter(in) für Mannheim und Umgebung für leicht verkäufliche Artikel gesucht.

Führende Versicherungs-Gesellschaft, die alle Sparten betreibt, sucht erfahrenen Außenbeamten als

Bezirksinspektor

Hilfsinspektor, Zuschußvertreter und vorhandene Organisation werden unterstellt. Wir bieten: Gehalt, Provisionen, Spesen, neuzzeitliche Pensions-Einrichtung...

Zeitgemäßes Bild

Bereich zu vergeben, Gute Beschäftigungsmöglichkeiten. 32. und Angedachte von Parteifunktionären erhalten den Vorrang.

Mädchen

das sollen 1. auf 1. Mai gefucht. Jäger, F 7, 3.

Tagesmädchen

in Geschäftsbedarf auf 1. Mai.

Mädchen

für Nähen- und Handarbeit sofort gefucht.

Mädchen

für Nähen- und Handarbeit sofort gefucht.

Junge Servierfräulein

gefucht. Beckenstraße 41.

Tätiges Hausmädchen

bes. in Sommerbad. Serb. Bielen u. zw. nebst Köchin im Familienkreis.

Junges Fräulein

16 J. alt, sucht Stellung als Anführerin

Leeres Zimmer zu vermieten

in ruhiger Gasse, 3 Zimmer, Bad, Küche.

Großes leeres Zimmer

in ruhiger Gasse, 1 Zimmer, Bad, Küche.

Leeres Zimmer

in ruhiger Gasse, 1 Zimmer, Bad, Küche.

Leeres Zimmer

in ruhiger Gasse, 1 Zimmer, Bad, Küche.

Leeres Zimmer

in ruhiger Gasse, 1 Zimmer, Bad, Küche.

Leeres Zimmer

in ruhiger Gasse, 1 Zimmer, Bad, Küche.

Zu verkaufen

Nähmaschinen neu 55.-, verfertigt 125.-, 145.-, 165.-, 185.-, 205.-.

Gartenhaus m. Oberd. u. Unterd. sehr billig zu verkaufen.

Zurückgabe Größe 32-39 bill. zu verkaufen.

Tiermarkt 7. Wochen mit Anger-Platz.

3 Treppen hoch sind Sie gestiegen, weil das Angebot so günstig erschien.

Küchenabfälle zu vergeben. Weinhaus Hütte, Qu 3, 4.

Herr- u. Damen-Markenrad gut erhalten.

Ludwigshafen-Güß: Gepflanztes Einfamilienhaus mit 9 Zimmern.

Motorräder 500 ccm. 260.-, 300.-, 350.-.

Automarkt Opel, Citroen, Peugeot.

Entlaufen Schwarzer Schnauzer nicht fängt auf den Namen.

Gelegenheit! Motorrad Marke UT 200 ccm.

Amtl. Bekanntmachungen Der Plan über die Verteilung von unterirdischen Gasleitungen.

Viernheim Bekanntmachung Betr.: Steuerprüfung.

Klavier Klavier noch wie neu, ein überaus schöner Sommerinstrument.

Musikzug gut erhalten, 100.-, 120.-, 140.-.

Harmonika (Schiffert) 48-56, nur nur 130.- mit Noten zu verkaufen.

Nähmaschine billig abgegeben.

Dieeses Schild kennzeichnet deutsche Geschäfte. Mitglied der Deutschen Arbeitsfront.

Wach- u. Schließgesellschaften, Möbel, Baugeschäfte, Handarbeiten, Geschw. Adamczewski, Th. Jenemann Nachf., Kunst-Gewerbe-Schule, Maria Künzer, Färbereien, chem. Reinigung, Färberei Kramer, Josef Rösch, Bügelanstalten, M. Günther, Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Friedrich Losch, Trikragen u. Strümpfe, Dugeorge, Grabmalgeschäfte, Carl Fr. Korwan, Georg Nassner, Eisenbau, Gebr. Knauer, Kassenschrank-Schlosser, Gg. Schmidt, Spengler u. Installateure, Frank & Schandlin, Robert Jäger.

DAS Verlag u. Schönbanner, Sonnabend-2, und i, Ein Der italienische Journalisten-Verband, In Friedrich...